

Märker Zementwerk GmbH, Harburg, BRD : Architekten Kurt Ackermann und Partner, Jürgen Feit und Richard Martin, München

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band (Jahr): 59 (1972)

Heft 6: Bauten für die Industrie

PDF erstellt am: 25.04.2024

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-45850>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

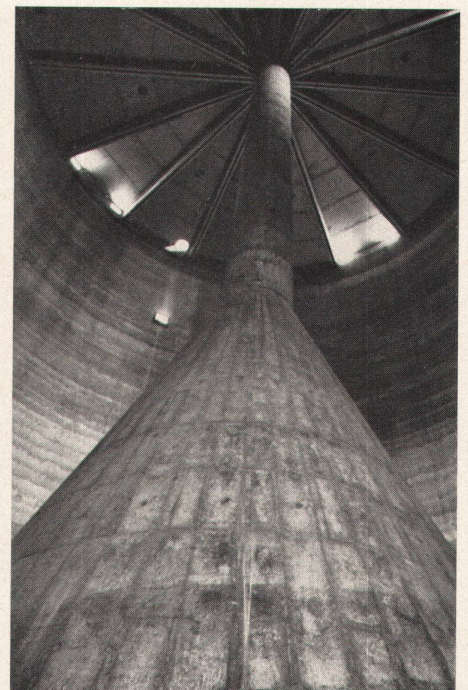
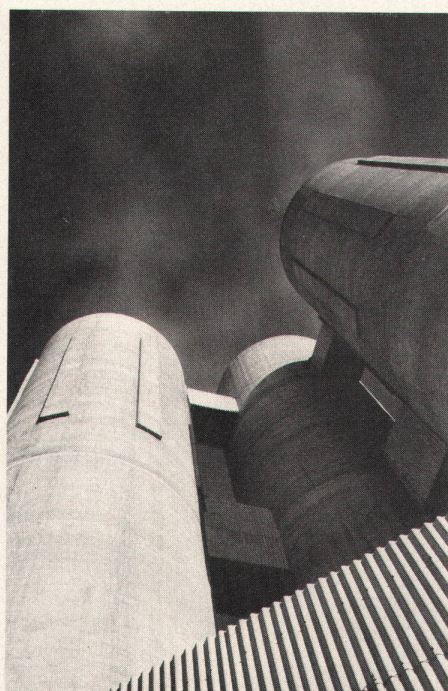
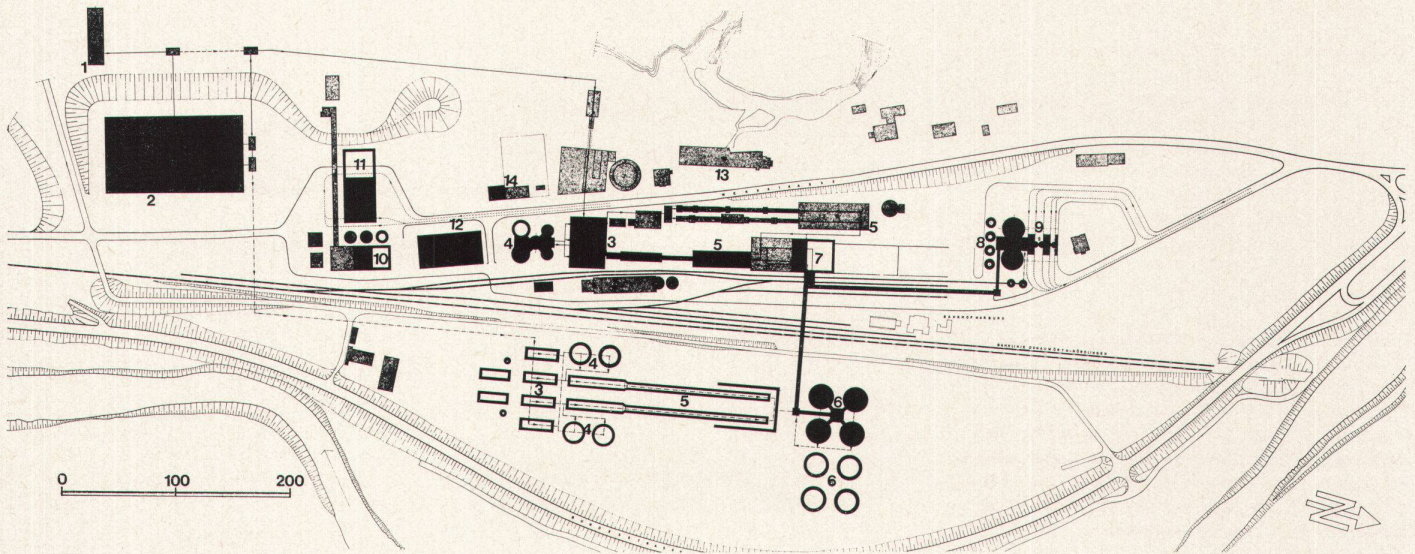
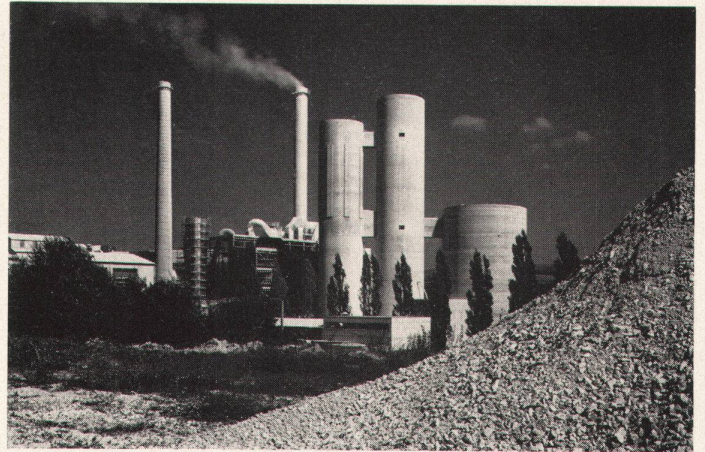
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Märker Zementwerk GmbH, Harburg, BRD

Architekten: Kurt Ackermann und Partner, Jürgen Feit und Richard Martin,
München
Ingenieur: F. Brosch, München
1959–72
Photos: Sigrid Neubert, München; Robert Winkler, Stuttgart

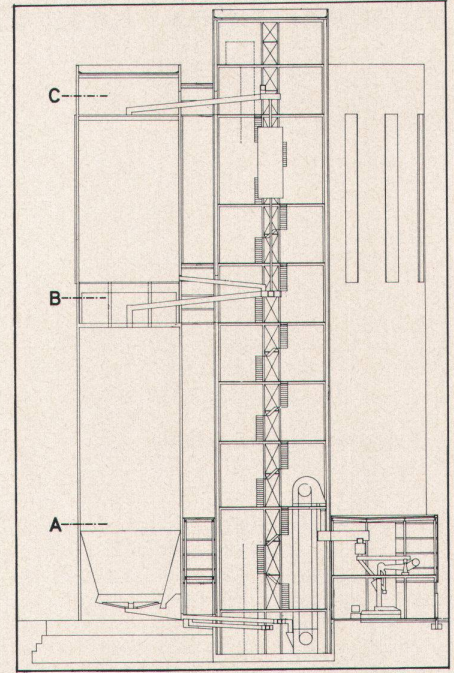
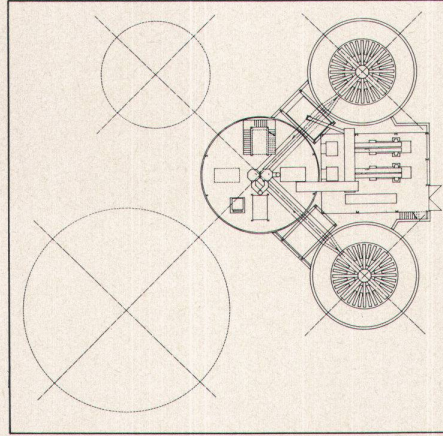


Das Werkgelände der Märker Zementwerk GmbH liegt zwischen der Bundesstraße 25 (Nördlingen–Donauwörth) und den Steinbrüchen, die das Ausgangsmaterial für das Werk liefern. Entscheidende Umstellungen von Produktionsverfahren, Maßnahmen zur Rationalisierung des Werkbetriebes, die Notwendigkeit der Verbesserung der Arbeitsverhältnisse in einem Werk mit besonderer Staubentwicklung und die Berücksichtigung der Erweiterungsmöglichkeiten auf einem schmalen Areal haben zu einer vermehrten Auflösung der Anlage in einzelne Baugruppen geführt. Die Werkbauten sind im wesentlichen durch Hallen und Silos charakterisiert. Die tragende Struktur der Hallen ist teilweise aus Stahl oder Betonfertigteilen. Die Silos wurden aus Beton, im Gleitverfahren, hergestellt

L'usine de ciment Märker SARL se situe entre la Bundesstrasse 25 (Nördlingen–Donauwörth) et les carrières qui fournissent à l'usine les matières premières nécessaires. La conversion des méthodes de production, l'introduction de mesures de rationalisation de l'exploitation, la nécessité d'améliorer les conditions de travail dans une usine à développement intensif de poussière, ainsi que les besoins éventuels d'expansion sur un terrain relativement étroit, ont mené à une dispersion accrue de l'ensemble en divers groupes de bâtiments. Les constructions sont essentiellement caractérisées par des halles et des silos. La structure portante des halles comprend des parties en acier et des éléments préfabriqués en béton. Les silos sont construits en béton avec coffrage glissant

The works site of Märker Zementwerk GmbH is located between Bundesstrasse 25 (Nördlingen–Donauwörth) and the quarries which supply the raw material for the plant. Decisive conversions of production processes, rationalization measures, the necessity to improve working conditions in a works that develops an exceptionally large quantity of dust and consideration of extensions potentialities on a small site have all been factors leading to further decentralization of the complex in individual clusters of buildings. The buildings are mainly wide-span structures and silos. The carrying construction of the wide-span buildings is in part of steel or prefab concrete parts. The silos were constructed of concrete by means of the sliding process

Horizontalschnitt A und Vertikalschnitt der Siloanlage mit Pumpenstation



Legende zum Situationsplan

- 1 Titanbrecher
- 2 Mischbetтанlage
- 3 Rohmahlanlage
- 4 Rohmehlmischsilo
- 5 Brennöfen
- 6 Klinkersilo
- 7 Zementmahanlage
- 8 Zementmischsilo
- 9 Zementverladeanlage
- 10 Kalkwerk
- 11 Kalkverladeanlage
- 12 Werkstätte
- 13 Verwaltung
- 14 Trafoanlage

